

Hinder Asset Management **NEWS**

News N° 77

März 2022

Anlageklassen

- Performancezahlen in CHF
seit Jahresbeginn

Seite 2

Themen im Fokus

- Ukraine
- Klumpenrisiken in Indizes
- Nachhaltige Themenanlagen

Seite 3 - 8

Indexprodukte

- ETF News
- Top 10 ETFs Global & Europa

Seite 9 - 11



Renditen von Anlageklassen

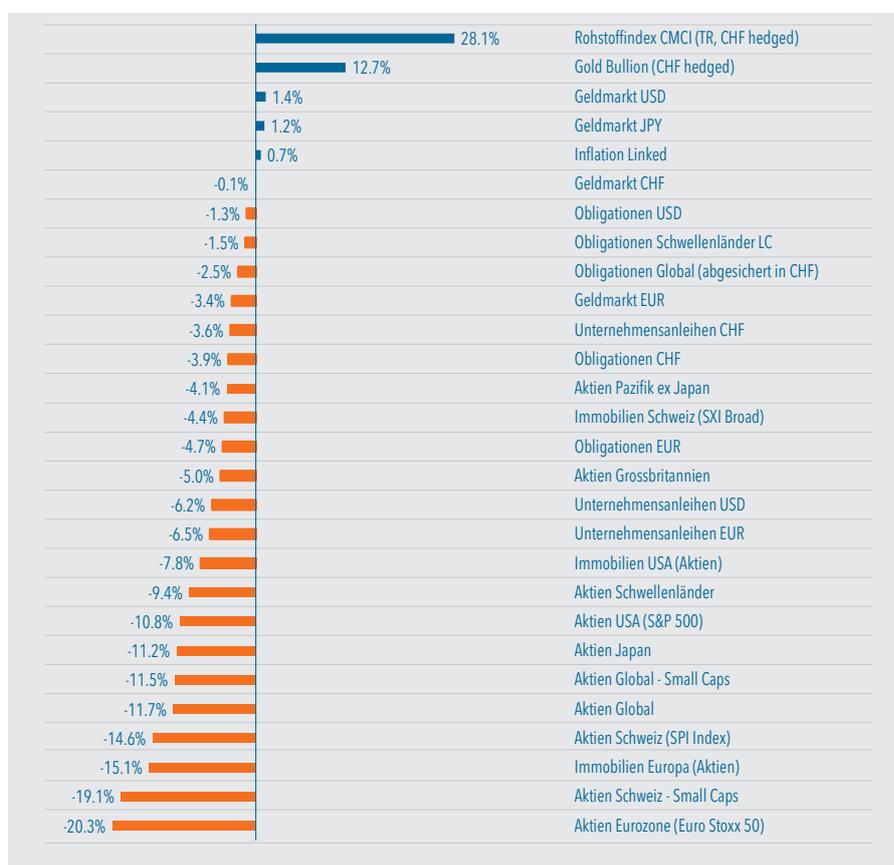
Stichtag: 08. März 2022

Performancezahlen in Schweizer
Franken seit Jahresbeginn

	2022	2021	2020	2019
Geldmarkt				
Schweizer Franken	-0.1%	-0.8%	-0.7%	-0.7%
Euro	-3.4%	-4.5%	-0.5%	-4.0%
US-Dollar	1.4%	3.2%	-8.2%	1.3%
Obligationen				
Schweizer Franken	-3.9%	-4.2%	2.1%	4.4%
Euro	-4.7%	-7.3%	4.8%	2.9%
US-Dollar	-1.3%	0.7%	-2.0%	5.6%
Schwellenländer	-1.5%	1.9%	-2.1%	6.1%
Global (abgesichert in CHF)	-2.5%	-2.5%	3.4%	4.0%
Aktien				
Global	-11.7%	25.6%	5.4%	25.7%
Global - Small Caps	-11.5%	19.4%	5.9%	24.3%
Schweiz (SPI Index)	-14.6%	23.4%	3.8%	30.6%
Schweiz - Small Caps	-19.1%	22.2%	8.1%	30.4%
USA (S&P 500)	-10.8%	32.2%	6.7%	28.6%
Eurozone (Euro Stoxx 50)	-20.3%	18.4%	-2.9%	23.7%
Japan	-11.2%	4.9%	4.4%	17.7%
Pazifik ex Japan	-4.1%	8.0%	-3.0%	17.8%
Schwellenländer	-9.4%	0.5%	7.0%	17.3%
Immobilien				
Schweiz (SXI Broad)	-4.4%	7.3%	10.8%	20.7%
Europa (Aktien)	-15.1%	12.8%	-8.3%	22.3%
USA (Aktien)	-7.8%	45.4%	-18.6%	20.1%
Rohstoffe				
CMCITR Index (abgesichert in CHF)	28.1%	32.9%	-0.6%	6.9%
Gold Bullion (abgesichert in CHF)	12.7%	-5.6%	22.2%	14.2%

Die Performancezahlen basieren auf Total Return-Indizes

Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management.



Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management

Weltwirtschaft

Die Börsen im Banne der Ukraine

René Stiefelmeyer

Die letzten Tage an den Finanzmärkten waren nervenaufreibend. Gab es zunächst noch etwas Zuversicht einer diplomatischen Lösung, trafen die schlimmsten Befürchtungen ein; mit der Konsequenz deutlicher Kursverluste. Dabei galt: je näher der Aktienmarkt am Kriegsgeschehen liegt, desto grösser die Verluste. Wer oft auf die Kurse blickte, dem drohten und drohen schlaflose Nächte. Wie ein Hohn klingt dabei die Börsenweisheit: „Politische Börsen haben kurze Beine«. Handelt es sich bei den Kursverlusten der letzten Tage um eine Übertreibung?

genen Dekaden jährlich 9.1% hinzu (in US-Dollar). Aber eben nur im Schnitt. Und ausserdem lässt sich nicht sagen, ob bei noch besseren Bedingungen 10% möglich gewesen wären, oder allenfalls nur 4% unter schlechteren als den gegebenen.

Aktuell werden in der Politik Entscheidungen getroffen, die vor einer Woche niemand für möglich gehalten hätte. Es scheint als stünden wir an einer Zeitenwende, unter welcher Prognosen noch schwieriger sind als sonst. Es überrascht deshalb nicht, dass die Kurse ihre Richtung suchen.

Tabelle 1: Entwicklung des S&P 500 während ausgewählter Krisen seit 1959

	Datum	1 Tag	1 Woche	1 Monat	3 Monate	6 Monate	12 Monate
Kuba	17.04.1961	0.5%	-0.9%	0.7%	-2.5%	2.5%	1.9%
Erster Golfkrieg	22.09.1980	0.9%	-2.2%	3.0%	5.9%	7.5%	-4.7%
Zweiter Golfkrieg	02.08.1990	-1.1%	-4.7%	-10.0%	-12.8%	-2.3%	12.9%
Jugoslawienkrieg	26.06.1991	0.3%	1.9%	2.9%	5.1%	8.7%	12.3%
Bürgerkrieg in Ruanda	06.04.1994	-0.1%	-0.1%	0.9%	1.0%	2.9%	15.9%
Afghanistan	07.10.2001	-0.8%	1.9%	3.0%	8.2%	5.1%	-25.6%
Irakkrieg	20.03.2003	0.2%	-0.5%	2.4%	14.4%	18.4%	30.6%
Libyen	17.02.2011	0.3%	-2.2%	-4.1%	0.3%	-9.8%	3.8%
Bürgerkrieg in Syrien	15.03.2011	-1.1%	0.2%	1.5%	-1.9%	-9.5%	10.0%
Ukraine	24.02.2022	1.5%	3.8%	-1.7%*			
Durchschnitt		1.8%	2.2%	0.6%	0.0%	5.1%	8.8%
Median		2.0%	2.6%	2.6%	0.6%	6.5%	13.0%
S&P 500		0.0%	0.2%	0.8%	2.6%	5.1%	10.6%

* per 8. März 2022. Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management.

Vielleicht gibt uns die Geschichte Anhaltspunkte (siehe Tabelle 1). Tatsächlich ist es so, dass Anleger kurzfristig auf politische Ereignisse reagieren. Im Durchschnitt scheint sich die Aktienkursentwicklung in Perioden mit Kriegen jedoch nicht von Anderen zu unterscheiden. Allerdings: was statistische Analysen nicht messen können ist die Tatsache, dass langfristige wirtschaftliche Entwicklungen durch die Veränderung der Rahmenbedingungen beeinflusst werden. Aktien reflektieren über die Zeit die Gewinnentwicklung der Unternehmen, und letztere gewannen im Schnitt der vergan-

Ist es realistisch, dass sich die westeuropäische Öl- und Gasversorgung von Russland abkoppeln kann? Und wenn ja, wie lange wird es dauern? Wird die Weltkonjunktur durch die steigenden Energiepreise in die Rezession gezwungen? Niemand kann diese grundlegenden Fragen mit Sicherheit beantworten. Was wir allerdings aus der Geschichte lernen können, ist, dass wir dazu neigen, die Anpassungsfähigkeit der Wirtschaftssysteme angesichts der Dramatik und Tragik der kriegerischen Ereignisse zu unterschätzen.

Portfolio Management

Klumpen in Indizes erhöhen das Risiko – und reduzieren die Rendite

Robert Leitner

ETFs und Indexfonds gelten als die grosse Revolution der Geldanlage des 21. Jahrhunderts. Der Grund: Sie erholen sich immer – man muss nur lange genug warten. Somit sind sie perfekt geeignet für Privatanleger, die sich nicht täglich mit den Geschehnissen an den Börsen befassen möchten. Doch gilt dieses Prinzip nur, wenn innerhalb des abgebildeten Index hinreichend diversifiziert wird – und genau da sehen wir seit einiger Zeit Gefahrenpotentiale bei altbewährten Indizes wie dem MSCI World, S&P 500 oder SMI. Wir zeigen zwei Alternativen auf.

Breit diversifizieren

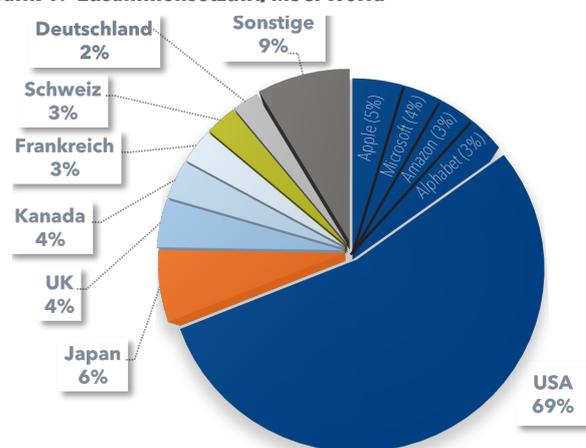
Ein wichtiges Argument für ETFs ist und war es Klumpenrisiken zu vermeiden. Die starken Zuwächse amerikanischer Technologiewerte und Schweizer Pharmakonzerne lassen Klumpenrisiken zu einem immer grösseren Problem von bewährten Indizes wie dem MSCI World, S&P 500 oder SMI werden. In der Schweiz kennen Sie bestimmt das Phänomen: über 50% der Gewichtung im SMI gehen auf das Konto von drei Titeln. Wenn einer davon ausfallen sollte, würden 15% des Vermögens verloren gehen. Dies entspräche der Performance von zwei guten Aktienjahren. Natürlich würde man aufgrund der Stärke dieser Titel in den letzten Jahren, respektive Jahrzehnten, nie auf die Idee eines Komplettausfalles kommen; aber unmöglich ist es nicht. Prominentes Beispiel in der jüngeren Vergangenheit ist Swissair. Vor einigen Jahrzehnten war die Zukunft von Nestlé höchst ungewiss. Unternehmerisches Geschick und Glück konnten die Firma vor dem Untergang retten.

Klumpenrisiken sind dem passiven Anleger ein Dorn im Auge, da diese aktives Monitoring benötigen. Selbst der bekannte globale Index MSCI World und die darauf basierenden ETFs enthalten ein Währungsexposure von fast 70% US-Dollar resp. nordamerikanischen Aktien. Knapp 5% entfallen auf die grösste Position «Apple»; fast genauso viel wie auf das zweitgrösste Land Japan (vgl. Grafik 1).

Alternativen

Wer Klumpenrisiken in ETFs vermeiden möchte, dem stehen insbesondere zwei Alternativen zur Verfügung: Small Caps und gleichgewichtete Indizes, auch bekannt als «Equal Weight Indizes». In fast allen Regionen zeich-

Grafik 1: Zusammensetzung MSCI World



per 28.02.2022. Quelle: MSCI, Hinder Asset Management

nen sich die beiden Varianten durch eine ausgewogenere Gewichtung der Einzeltitel aber auch durch eine breitere Streuung zwischen den Sektoren und Regionen in den Indizes aus. Bei den Small Caps kommt hinzu, dass diese anzahlmässig den grosskapitalisierten Unternehmen überlegen sind. In der Konsequenz beträgt das maximale Gewicht einer Aktie meist nur einige Basispunkte.

Vergleich von Large Caps zu Small Caps und Equal Weight
Welche Vorteile bringt die Vermeidung von Klumpenrisiken? Da Small Caps in der Regel etwas risikoreicher sind, wird für die Vergleichbarkeit ein hypothetisches Portfolio konstruiert. Dabei werden die risikoreichen Small Caps so gewichtet, dass die Volatilität des Portfolios derjenigen eines reinen Large-Cap Index Investment entspricht. So wird das Risiko der Small Caps Indizes auf einen vergleichbaren Nenner zum entsprechenden Large Cap Index skaliert. Der übrige Teil wird in einen Geldmarktfonds investiert. Analog gehen wir für die Vergleichbarkeit von gleichgewichteten Indizes vor (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1: Risikoadjustierte Gewichtung von Indizes

	Global	Schweiz	Eurozone	USA	EMMA
Universum	MSCI World	SMI	MSCI	S&P 500	MSCI
Small Caps Gewichtung	87%	85%	97%	89%	100%
Equal Weight Gew.	95%	89%	98%	89%	100%

Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management. Monatliche Daten zur Berechnung der Volatilität über den Zeitraum 06.2004 - 01.2022 in CHF.

Portfolio Management

Klumpen in Indizes erhöhen das Risiko – und reduzieren die Rendite

Als Daumenregel kann man sagen, dass historisch ein Anteil von etwa 85-90% Small Caps nötig waren, um auf dasselbe Risiko wie bei Large Caps zu kommen. Bei Equal Weight Indizes waren es rund 95%.

Die risikoadjustierte Performance bzw. die daraus resultierende Performance-Differenz zu den Large Caps ordnen wir den Klumpenrisiken bzw. der Unterdiversifizierung seitens Large Caps Investments zu (vgl. Tabelle 2). Analog erfolgt die Risikoadjustierung von gleichgewichteten Indizes, wobei es hier nicht immer der Fall sein muss, dass das gleichgewichtete Pendant riskanter ist. Deshalb kann es auch sein, dass mehr als 100% in den Equal Weight Index investiert wird, um auf dasselbe Risiko zu kommen.

Tabelle 2: Risikoadjustierte Rendite von Indizes

	Global	Schweiz	Eurozone	USA	EMMA
Marktkapitalisierter Index	4.79%	7.74%	2.58%	6.19%	6.00%
Small Caps Index	6.63%	7.64%	6.78%	7.11%	7.21%
Equal Weight Index	5.56%	7.44%	3.59%	7.44%	6.44%

Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management. Monatliche Daten zur Berechnung der Volatilität über den Zeitraum 06.2004 - 01.2022 in CHF.

Trotz der geringeren Anteile, welche investiert werden, schnitten die risikoadjustierte Small Caps und gleichgewichteten Portfolios mit Ausnahme der Schweiz historisch besser ab. Die Schweiz stellt also eine Anomalie dar, was durch das grosse Gewicht von Pharma und Nahrungsmittel resp. der sehr guten und stabilen Performance von Nestlé, Roche und Novartis begründet ist.

Im Schnitt liegt die aufgrund der Klumpenrisiken auf der Strecke gelassene Performance bei rund 1.25% p.a. Im Vergleich zu Equal Weight Indizes waren es rund 0.58% p.a. Besonders gravierend sind die Unterschiede in der Eurozone, insbesondere während der Dotcom-Blase. In der Schweiz wurde aufgrund der Datenverfügbarkeit eine kürzere Historie gewählt. Somit floss die Dotcom-Blase nicht mit in die Analyse ein.

Zwischen Equal Weight Indizes und Small Caps sind die risikoadjustierten Performancedifferenzen oft kleiner. Beide schaffen es also sehr gut, Klumpenrisiken zu vermeiden. Auch wenn anstelle der Volatilität als Risikomass das maximale Verlustrisiko gewählt wird, zeigt sich eine oft bessere Charakteristik bei einer der beiden Varianten (vgl. Tabelle 3).

Tabelle 3: Risikoadjustierte Drawdowns von Indizes

	Global	Schweiz	Eurozone	USA	EMMA
Marktkapitalisierter Index	-54.3%	-48.3%	-61.1%	-52.5%	-61.4%
Small Caps Index	-53.1%	-47.3%	-64.1%	-46.5%	-62.6%
Equal Weight Index	-55.3%	-46.5%	-64.4%	-52.5%	-61.6%

Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management. Monatliche Daten zur Berechnung der Volatilität über den Zeitraum 06.2004 - 01.2022 in CHF.

Fazit

Small Caps und Equal Weight Indizes werden bei Privatanlegern viel zu selten als eigene Bausteine im Portfolio eingesetzt. Dabei können sie einen Mehrwert im Portfolio schaffen und zur Diversifikation beitragen. Auch wenn Sie als riskanter angesehen werden, gilt dies nur wenn man die Klumpenrisiken bei marktkapitalisierten Indizes ausser Acht lässt – und diese sollten bei passiven Anlagen unbedingt im Blick behalten werden.

Nachhaltig anlegen

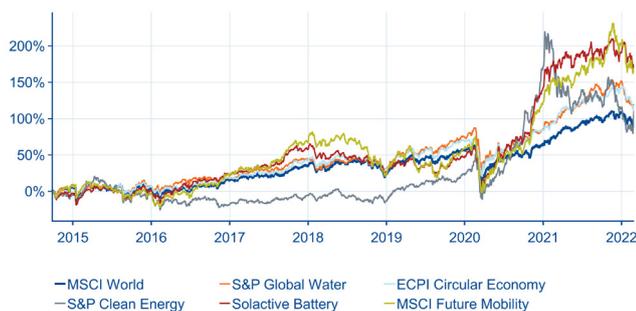
Nachhaltige Themenanlagen boomen

Gianreto Gamboni

Thematische Anlagen boomen, insbesondere jene im nachhaltigen Bereich. Dieser Trend hat sich u.a. durch die Pandemie verstärkt, aber auch Gesetzgebungen und staatliche Förderungen für den Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Welt haben «grüne Themen» beflügelt.

Die Idee hinter Themenfonds ist folgende: Unternehmen, die innovative Produkte und Dienstleistungen in einer sich wandelnden Wirtschaft anbieten, weisen ein hohes Wachstumspotential auf. Die Anleger sollen von einem strukturellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel profitieren. Zusätzlich zu traditionellen Themenfonds verfolgen nachhaltige Themenfonds jedoch nicht nur ein finanzielles Ziel. Es geht auch darum, Firmen zu berücksichtigen, die einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Die Wirkungsmessung ist aber alles andere als einfach und Gegenstand von intensiven Diskussionen. Ein möglicher Ansatz ist, sich nach den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDG: Sustainable Development Goals) zu richten.

Grafik 1: Performance von ausgewählten nachhaltigen Themenindizes im Vergleich zum MSCI World (in CHF)



Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management

Alles nur «Story Telling?»

In Kombination mit dem Modewort Nachhaltigkeit lässt sich mit Themenfonds eine spannende Geschichte erzählen, die intuitiv gut nachvollziehbar ist. Verkaufsleute mögen es, solche Anlageprodukte auf den Markt zu bringen. Dabei soll jedoch darauf geachtet werden, dass bei grüner

Verpackung auch der Inhalt grün ist, sonst wird das Ganze schnell zu einem Etikettenschwindel. Der finanzielle Realitätscheck zeigt, dass derartige Anlagen über einen längeren Zeitraum nicht durchgängig bessere Ergebnisse lieferten als der breit aufgestellte Referenzaktienindex MSCI World (siehe Grafik 1). Eine Mehrrendite gegenüber dem Weltaktienindex konnte von verschiedenen Themen vor allem 2020/21 erzielt werden. Das Beispiel von Clean Energy in Grafik 2 veranschaulicht, wie wichtig das „Timing“ ist. Mit Ausnahme von 2020 bis Anfang 2021 hat Clean Energy im Vergleich zum MSCI World deutlich schwächer abgeschnitten.

Grafik 2: Relative Performance von Clean Energy im Vergleich zum MSCI World (in CHF)



Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management

Fonds ist nicht gleich Fonds

Innerhalb eines Themas sind die Unterschiede zwischen den einzelnen Anlageprodukten teilweise sehr gross. Dies zeigt das Beispiel ausgewählter Clean Energy Fonds in Grafik 3 auf der nachfolgenden Seite. Hier ist ein enges Monitoring für den Anlageerfolg entscheidend. Wenn ein Thema kurzfristig sehr populär wird, können die Aktienbewertungen in diesem Bereich in die Höhe schiessen. Das kann eine Weile gut gehen, aber nicht selten enden Übertreibungen nach oben in späteren Kursverlusten. Oft werden auch die Risiken in einem Thema unterschätzt, denn Themen sind meist einem einzelnen Sektor zugehörig und unterliegen damit auch Sektorrisiken. Der Risiko-Rendite-Vergleich zum MSCI World in Grafik 4 zeigt, dass sektorgebundene ETFs eine höhere Volatilität aufweisen.

Nachhaltig anlegen

Nachhaltige Themenanlagen boomen

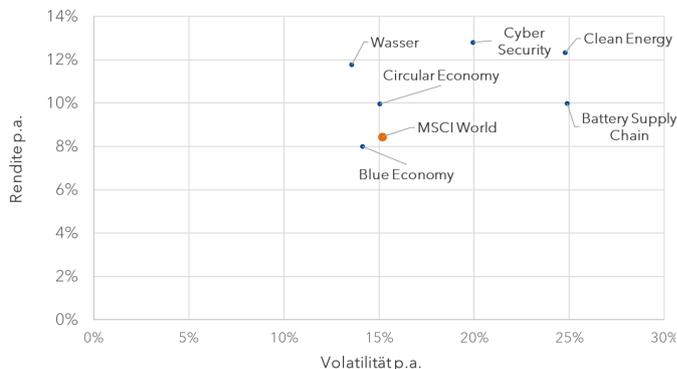
Grafik 3: Performance verschiedener Clean Energy Fonds in CHF



Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management

Es gibt jedoch auch Themen, welche breiter aufgestellt sind und nicht nur einem Sektor unterstehen. Zu nennen sind hier «Blue Economy», «Wasser» oder «Kreislaufwirtschaft». Sie weisen aufgrund der zusätzlichen Sektor-Diversifikation gute Risiko-Rendite-Profile auf und sind weniger anfällig für grössere Kursschwankungen (vgl. Grafik 4). Diese Themen können auch längerfristig und mit höherer Gewichtung im Portfolio gehalten werden.

Grafik 4: Risiko-Rendite-Vergleich zum MSCI World von ausgewählten Themen (in CHF)



Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management. Zeitraum: Sept. 2014 - Feb. 2022

The European Green Deal

Ende 2019 präsentierte die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, das Konzept des European Green Deals. Darin setzt sich die EU das Ziel bis 2050 auf den (Netto-)Ausstoss von Treibhausgasen zu verzichten.

Es ist ein zentrales Ziel des European Green Deals, Investitionen in eine nachhaltige Wirtschaft zu lenken. Damit «grüne» Investitionen überhaupt erkannt werden, hat die EU ein Klassifizierungsinstrument geschaffen, die EU-Taxonomie. Dieses Verfahren misst die ökologische Nachhaltigkeit der Tätigkeiten von Unternehmen. Die entsprechende EU-Verordnung trat Mitte 2020 in Kraft. Sie betrifft viele der grösseren, börsenkotierten realwirtschaftlichen Unternehmen. Ein weiteres wichtiges Element des EU-Aktionsplans ist die Offenlegungsverordnung (Sustainable Finance Disclosure Regulation «SFDR»), die vor allem die Finanzbranche im Fokus hat.

EU-Taxonomie und SFDR – Bedeutung für Anleger in europäischen ETFs und Index-Fonds

Finanzmarktteilnehmer, die ein Finanzprodukt in der EU vertreiben wollen, müssen künftig Aussagen machen über den Anteil von ökologisch nachhaltigen Investitionen in ihren Produkten. Sowohl Indexfonds als auch ETFs unterliegen der Verordnung.

Ein Fond kann unter der SFDR Klassifizierung grundsätzlich einer der folgenden drei Kategorien zugeordnet werden:

- » Artikel 6: Fonds mit keiner oder geringer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien
- » Artikel 8: «Hellgrüne» Fonds, die damit werben umweltbewusst und sozialverträglich zu sein
- » Artikel 9: «Dunkelgrüne» Fonds, die ein explizit nachhaltiges Investieren verfolgen, d.h. sie streben Verbesserungen für Umwelt und Gesellschaft an.

Investoren können nun also abschätzen, ob sie in ein nachhaltiges Produkt investieren oder nicht. Von diesen Zusatzinformationen profitieren natürlich auch Schweizer Investoren.

Neuer ETF an der SIX:

Am Wachstum von 5G partizipieren

Im Januar wurde an der SIX das Trading des ETF Global X Data Center REITs & Digital Infrastructure aufgenommen. Der ETF investiert in Rechenzentren (oft via Real Estate Investment Trusts REIT) und in andere digitale Infrastrukturen, die das Wachstum von Kommunikationsnetzen unterstützen. Der Fond soll damit vom Potential von 5G oder Smart Grids profitieren. Der ETF ist in Schweizer Franken an der SIX handelbar und die TER beträgt 0.5% p.a.

2021: Ein Rekordjahr für ETFs

Im vergangenen Jahr wurde in Exchange Traded Funds und Exchange Traded Products so viel neu-investiert wie noch nie zuvor: rund 1.3 Billionen USD. Hiermit sind etwa 10 Billionen USD in ETFs und ETPs angelegt.

75% der Neu-Investitionen von 2021 flossen in Aktienprodukte. Mehr als die Hälfte dieser Neuzufüsse im Aktienbereich entfiel auf US Aktien. Mit grossem Abstand folgen auf Rang zwei Aktien aus Schwellenländern. Der Zufluss in Fixed Income Produkte blieb mehr oder weniger unverändert bei 20%.

Top 10 ETFs Global

Top 10 ETFs Global nach verwalteten Vermögen (AuM)

ETF	Abgebildeter Index	Symbol	Börse	ISIN	TER*	AuM (in Mio. CHF)
SPDR S&P 500 ETF Trust	S&P 500	SPY	US	US78462F1030	0.09	349'764
iShares Core S&P 500 ETF	S&P 500	IVV	US	US4642872000	0.03	277'933
Vanguard Total Stock Market ETF	CRSP US Total Market Index	VTI	US	US9229087690	0.03	243'933
Vanguard S&P 500 ETF	S&P 500	VOO	US	US9229083632	0.03	243'161
Invesco QQQ Trust Series 1	Nasdaq 100	QQQ	US	US46090E1038	0.20	158'985
Vanguard FTSE Developed Markets ETF	FTSE Developed ex US All Cap Index	VEA	US	US9219438580	0.05	90'248
iShares Core MSCI EAFE ETF	MSCI EAFE IMI USD Net	IEFA	US	US46432F8427	0.07	84'198
iShares Core U.S. Aggregate Bond ETF	Bloomberg US Agg TR	AGG	US	US4642872265	0.04	79'335
Vanguard Total Bond Market ETF	Bloomberg US Agg TR	BND	US	US9219378356	0.04	75'304
Vanguard FTSE Emerging Markets ETF	FTSE EM All Cap	VWO	US	US9220428588	0.10	68'058

*TER = Total Expense Ratio (in % p.a.)

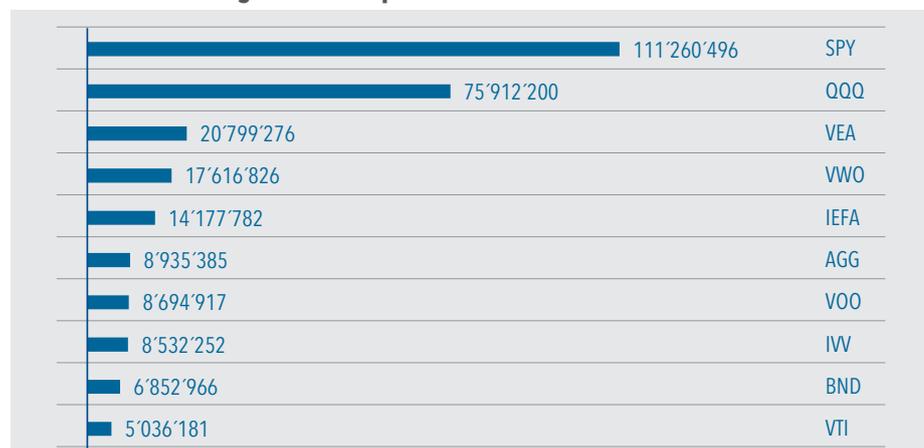
Performance Top 10 ETFs Global in US-Dollar (seit Jahresbeginn)



Top

Praktisch alle Anlageklassen mit Ausnahme von Rohstoffen notieren seit Jahresbeginn im Minus. Relativ gesehen konnten sich dennoch die Anleihen-ETFs AGG und BND besser halten als Aktien.

Durchschnittlicher Tagesumsatz Top 10 ETFs Global der letzten drei Monate in US-Dollar



Flop

Nach der beeindruckenden Performance 2021 kamen Technologiewerte seit Jahresanfang unter Druck. So notiert der QQQ von Invesco auf den Nasdaq knapp 20% im Minus.

Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management. Stichtag: 8. März 2022

Top 10 ETFs Europa

Top 10 ETFs Europa nach verwalteten Vermögen (AuM)

ETF	Abgebildeter Index	Symbol	Börse	ISIN	TER*	AuM (in Mio. CHF)
iShares Core S&P 500 UCITS ETF	S&P 500 Net Total Return Index	CSSPX	SW	IE00B5BMR087	0.07	49'706
iShares Core MSCI World UCITS ETF	MSCI World Net Total Return USD Index	SWDA	SW	IE00B4L5Y983	0.20	38'885
Vanguard S&P 500 UCITS ETF	S&P 500 Net Total Return Index	VUSD	LN	IE00B3XRP09	0.07	28'561
iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF	MSCI EM EMerging Markets IMI USD Net	EIMI	SW	IE00BKM4GZ66	0.18	14'973
Invesco S&P 500 UCITS ETF	S&P 500 Net Total Return Index	SPXS	SW	IE00B3YCGJ38	0.05	12'599
iShares Core S&P 500 UCITS ETF	S&P 500 Net Total Return Index	IUSA	SW	IE0031442068	0.07	12'246
iShares Core FTSE 100 UCITS ETF	FTSE 100 Net Tax Index	ISF	LN	IE0005042456	0.07	11'877
iShares Core EUR Corp Bond UCITS ETF	Bloomberg Euro Aggregate Corporate Index	IEAC	LN	IE00B3F81R35	0.20	8'351
Xtrackers S&P 500 Swap UCITS ETF	S&P 500 Net Total Return Index	XSPX	SW	LU0490618542	0.15	7'121
iShares J.P. Morgan USD EM Bond UCITS ETF	J.P. Morgan EMBI Global Core	IEMB	SW	IE00B2NPKV68	0.45	5'178

*TER = Total Expense Ratio (in % p.a.)

Performance Top 10 ETFs Europa (seit Jahresbeginn in Handelswahrung)



Top

Aktien UK und damit der ISF konnten sich in den vergangenen Wochen deutlich von anderen Aktienmarkten abheben. Trotz negativem Vorzeichen sehen wir die Entwicklung des britischen Aktienmarktes positiv.

Durchschnittlicher Tagesumsatz Top 10 ETFs Europa der letzten 3 Monate in CHF



Flop

Nicht mehr auf der Liste ist der iShares MSCI World ETF. Netto Abflüsse und die negative Performance des MSCI World sorgten dafür, dass der ETF mit dem Kürzel IWRD nicht mehr unter den grössten zehn europäischen ETFs zu finden ist.

Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management. Stichtag: 3. Dezember 2021



Hinder Asset Management AG

Talacker 35

8001 Zürich

Schweiz

T: +41 44 208 24 24

www.hinder-asset.ch



Verband Schweizerischer Vermögensverwalter | VSV
Association Suisse des Gérants de Fortune | ASG
Associazione Svizzera di Gestori di Patrimoni | ASG
Swiss Association of Asset Managers | SAAM